

Erfahrungsbericht

Vorbereitungen

Ich habe mich für ein Auslandssemester in Istanbul beworben und habe mich sehr gefreut als ich die Nachricht erhalten habe, dass ich angenommen wurde. Bei Fragen zum weiteren Verlauf konnte man das Erasmusbüro problemlos erreichen und es wurde einem stets weitergeholfen, sodass man ohne Probleme das Learning Agreement, Grant Agreement sowie andere Unterlagen fertigstellen und absenden konnte. Auch im Ausland war unser Erasmusbüro immer erreichbar und man hat innerhalb kurzer Zeit eine Antwort bekommen. Dies kann ich allerdings nicht vom Erasmusbüro der Gastuniversität behaupten. Man hat zum Teil keine Antworten bekommen, sodass einem die Kommunikation mit der Gastuniversität schwer fiel. Es hat beispielsweise sehr lange gedauert bis ich mein Letter of Acceptance erhalten habe. Diese Situation hat sich dann vor Ort etwas verbessert aber war trotzdem nicht ganz zufriedenstellend. Trotz allem hat alles geklappt und der bürokratische Aufwand war nicht so kompliziert wie ich es mir anfangs vorgestellt hatte.

Unterkunft

Die Altinbas Universität hat sein eigenes Studentenwohnheim in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes. Allerdings würde ich Wiwi-Studenten abraten dort ein Zimmer zu mieten, da das Studentenwohnheim weiter weg vom Campus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist. Deshalb habe ich mir ein Studentenwohnheim nahe meines Campus gesucht und war auch froh über meine Entscheidung, da ich die Uni problemlos erreichen konnte und sehr zentral gewohnt habe. Da der Verkehr in Istanbul sehr anstrengend sein kann und man so gut wie immer im Stau landet, sollte man am besten nahe der Universität oder einer Metro-Station wohnen. Die Universität hat eine super Anbindung und ist sowohl durch Bus als auch mit der U-Bahn zu erreichen.

Für Leute, die nicht in einem Studentenwohnheim wohnen wollen, kann ich ans Herz liegen über AirBnb eine Unterkunft zu besorgen. Dies habe ich für die letzten Wochen meines Aufenthaltes ebenfalls gemacht.

Studium an der Gastuniversität

Kaum angekommen in Istanbul konnten wir schon unsere Studentenkarten abholen. In der ersten Woche wurden für uns Auslandsstudenten Aktivitäten geplant, die uns halfen die Stadt

besser kennenzulernen und uns untereinander zu vernetzen. Man hat schnell neue Leute kennengelernt und ein Gefühl für die Stadt bekommen. Nach dieser Woche fingen dann auch schon die Vorlesungen an. Jeder hat einen Advisor zugeteilt bekommen, der für Fragen bezüglich der Kursregistrierung und anderen Anliegen behilflich war. Erfreulicherweise wurden auch alle Kurse angeboten, die vorher auf der Homepage aufgelistet waren.

Die Vorlesungen fanden größtenteils in Präsenz statt. Der Campus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist relativ überschaubar. Man findet sich schnell zurecht. Die Cafeteria verfügt über ein gutes Angebot an Essen und Getränken und die Vorlesungsräume kann man sich wie Klassenräume vorstellen, die einem die Kommunikation mit den Professoren erleichtern.

Ich habe ausschließlich Kurse in englisch belegt. Das Sprachniveau war nicht sehr anspruchsvoll und das Niveau der Vorlesungen war vollkommen in Ordnung. Die Midterm sowie Final Klausuren fanden alle online statt. Die Klausuren waren machbar und gute Noten sind nicht schwer zu erzielen.

Freizeit

Istanbul ist eine Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Es war jedes Mal aufs Neue eine Besonderheit mit der Fähre zwischen Europa und Asien zu wechseln.

Mit der Istanbulkart kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und als Student bekommt man auch eine Begünstigung. Mit umgerechnet 5 Euro im Monat ist man mobil und kann jeden Ort erreichen. Taxifahrten sind auch relativ günstig, sodass man auch problemlos mit dem Taxi sein Ziel erreichen kann. Leider muss man jedoch viel Verkehr mit einberechnen.

Es lässt sich sehr gut für relativ wenig Geld leben in Istanbul. Man kann problemlos jeden Tag draußen sehr gut essen. Neben der türkischen Küche kann man auch Essen aus aller Welt finden. Zudem gibt es zahlreiche Museen und historische Orte, die man definitiv besuchen sollte. Auch zum Shoppen ist Istanbul die perfekte Stadt aufgrund der vielen Einkaufszentren, Boutiquen und Shoppingstraßen.

ESN Turkey organisierte neben zahlreichen Partys auch Reisen innerhalb der Türkei, wie zum Beispiel Antalya, Bursa oder Kappadokien. Durch diese Events und Reisen kann man sehr viele neue Leute aus der ganzen Welt kennenlernen. Es ist sehr leicht neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen, welche einem den Aufenthalt erleichtern und schöner machen.

Fazit

Ein Auslandssemester in Istanbul zu absolvieren war mit Abstand die beste Entscheidung. Ich konnte mich persönlich weiterentwickeln und bin durch die Erfahrung gewachsen. Man hat trotz Uni genug Freizeit, um das zu machen, was man will. Ich bin dankbar für die Zeit und die Leute, die ich dank meines Aufenthaltes kennenlernen durfte.